

<b>Arbeitskreis „Portal Politische Bildung“</b> Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung <b>Materialien: Tophema 75 Jahre Bayerische Verfassung</b>			
<b>Thema der Unterrichtsstunde:</b>			
Religiöse Toleranz – weit verbreitet? (zum Erziehungsziel: Ehrfurcht vor Gott und Achtung vor religiöser Überzeugung)			
<b>Schularten:</b>	Mittelschule, <i>Realschule</i> , Gymnasium, Wirtschaftsschule, FOS/BOS		
<b>Jahrgangsstufen:</b>	8-12	<b>Fach / Fächergruppe:</b>	Sozialkunde, Geschichte, Deutsch, Politik und Gesellschaft, GPG, Religion, Ethik
<b>Zeitumfang:</b>	45 - 60 Minuten		
<b>Fächerübergreifende Bildungsziele:</b>			
Politische Bildung, Werteerziehung, Medienbildung, Soziales Lernen			



### Sachinformation:

*(2) Oberste Bildungsziele sind Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor religiöser Überzeugung und vor der Würde des Menschen, Selbstbeherrschung, Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne und Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt.*

[Art. 131 BV](#)

Damit Menschen mit unterschiedlichen Werten, Lebensweisen und Religionen zusammenleben können, braucht es Toleranz; insbesondere demokratisches Zusammenleben braucht Toleranz. Was mit Toleranz dann konkret gemeint ist, ist oft nicht ganz eindeutig; die Vorstellungen darüber gehen je nach Kontext teilweise weit auseinander. 1995 hat die Generalversammlung der UNESCO die „Erklärung von Prinzipien der Toleranz“ verabschiedet, die als Anleitung für tolerantes Handeln dienen soll. Nach dieser Erklärung bedeutet Toleranz u. a. Akzeptanz, Respekt und Anerkennung der Kulturen unserer Welt. Sie ist nicht gleichzusetzen mit Herablassung, Nachgeben oder Nachsicht. Es bedeutet vielmehr, dass alle Menschen, unabhängig ihrer Herkunft, Erscheinungsbild, Religion usw., das Recht haben, in Frieden zu leben. Bildung ist laut der UNESCO - Erklärung das wirksamste Mittel gegen Intoleranz.

Nach Aussage des Historikers Wolfgang Benz mache Angst intolerant und illiberal, durch diese Haltung könne aber die Demokratie in Gefahr geraten. Häufig haben Menschen vor unbekanntem Dingen oder anderen Menschen, die sie nicht kennen, Angst. So haben einige Menschen auch Angst vor Minderheiten, v. a., wenn sie zu diesen keine Berührungen haben und sich von Klischees leiten lassen. Eine im Jahr 2019 veröffentlichte Studie der Bertelsmann Stiftung sieht insbesondere bei der religiösen Toleranz Defizite. Vor allem der Islam wird häufig negativ wahrgenommen.



### **Angestrebter Kompetenzerwerb:**

- I. Die Schülerinnen und Schüler werden im Geiste der Demokratie erzogen und erwerben Verantwortungsgefühl und Achtung vor religiöser Überzeugung anderer (Art. 131 BV, oberste Bildungsziele)
- II. Sie entwickeln auch durch die Analyse (zeit)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.
- III. Sie lernen Staat, Politik und Gesellschaft zu verstehen und wirken – ihrem Alter gemäß – verantwortungsbewusst und solidarisch in der Demokratie mit, dabei zeigen sie die Fähigkeit zu Zivilcourage und konstruktiver Kritik.
- IV. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Sachverhalten in Politik und Gesellschaft und zur Einordnung in größere Zusammenhänge, um zu einem eigenständigen Urteil zu gelangen.

(Gesamtkonzept der politischen Bildung, S. 9)



## Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform/ Methode	Material
5	<p>Einstieg Muezzin Ruf in Köln Ergänzend dazu, können noch einzelne Twitter-Nachrichten (siehe Material) gezeigt werden. Die SuS äußern sich dazu.</p> <p><b>Stundenthema:</b> Religiöse Toleranz – weit verbreitet?</p>	<p>Stiller Impuls</p> <p>L-S-G</p>	<p>Video</p> <p>Twitter-Nachrichten</p>
15	<p>„<b>Tolerant sein bedeutet für mich, dass...</b>“ Die Lehrkraft zeigt den Schülern diesen Satz als Impuls; hierzu wird den Schülern eine Placemat Vorlage ausgeteilt. Zunächst schreibt jeder in seine Ecke des Placemats seine Gedanken. Anschließend besprechen sie ihre Punkte innerhalb der Gruppe (Vierer-Gruppe) und schreiben ihre Gruppenlösung in die Mitte des Placemat. Besprechung im Plenum</p> <p>Die Lehrkraft erklärt den Schülern, dass die Vorstellungen über die Ausgestaltung von Toleranz teilweise weit auseinander gehen. Die UNESCO hat 1995 hierzu eine Erklärung verabschiedet.</p> <p><b>Arbeitsauftrag</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Fasse die Bedeutung von Toleranz gemäß der UNESCO Erklärung in eigenen Worten zusammen.</li> <li>2.) Erläutere, welche Rolle Bildung und Erziehung hierbei spielt.</li> </ol>	<p>Placemat Einzelarbeit Gruppenarbeit</p> <p>L-S-G</p> <p>Einzelarbeit</p>	<p>Placemat Vorlage</p> <p>„Erklärung von Prinzipien der Toleranz“ Link siehe Material</p>
15	<p>Überleitung: Rückgriff auf den Einstieg: Muezzin Ruf in Köln Die kritischen Stimmen, auch von einzelnen Parteien, waren nicht unerheblich.</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert den Schülerinnen und Schüler weitere Beispiele, die in der Gesellschaft auch immer wieder zu Diskussionen / Konflikte führen. Anhand der Beispiele soll die Stimmung in der Klasse erfasst werden:</p> <p><i>z. B. Kreuz im Klassenzimmer, Lehrerin / Schülerin trägt Kopftuch, Lehrer trägt eine Kippa, Tragen eines Davidsterns, Islamunterricht als Wahlpflichtfach in Bayern usw. Nicht Toleranz, sondern gelebte Akzeptanz von Homosexualität</i></p> <p>Je nach Klassenzusammensetzung kann das Meinungsbild z. B. mit einem Schreibgespräch (Impulse als Beispiele auf A3 Bögen, die SuS vervollständigen diese – siehe Material) erfasst werden. Alternative Methoden: Gallery Walk, lebendige Statistik oder anonyme Abfrage mit unterschiedlichen Antwortabstufungen.</p> <p>Anschließend kurze Begründung und Diskussion zu den einzelnen Punkten.</p>	<p>L-S-G</p> <p>Gallery Walk / Schreibgespräch, lebendige Statistik,</p> <p>L-S-G</p>	<p>Vorlage Schreibgespräch</p>
15	<p>Die Lehrkraft zeigt den Schülerinnen und Schüler verschiedene Bilder (Islamfeindliche Drohung, Terroranschlag von Halle)</p> <p>Ergänzend dazu: Videoausschnitt aus der Rede von Charlotte Knobloch vor dem Bundestag. Die Schüler sollen sich dazu äußern. → Antisemitismus und Islamfeindlichkeit nehmen zu. Ggf. Zeigen der Bertelsmann Studie zum Thema Religiöse Toleranz (siehe Link)</p> <p><b>Arbeitsauftrag:</b> <i>Bestimmt Möglichkeiten wie z. B. in eurer Schule Toleranz gefördert und Intoleranz abgebaut werden kann. Recherchiert dafür ggf. im Internet. Anschließend Präsentieren der Ergebnisse.</i></p>	<p>L-S-G</p> <p>Partnerarbeit</p>	<p>Bilder</p> <p>Videoausschnitt Rede Charlotte Knobloch</p>

5	Die Lehrkraft greift nochmal die Stundenfrage auf: Religiöse Toleranz – weit verbreitet? Diskussion / Meinungs austausch darüber in der Klasse.	L-S-G	
---	---	-------	--



## Benötigtes Material:

### -Filme:

Muezzin - Ruf in Köln sorgt für Kritik

<https://www.youtube.com/watch?v=xs7ijBvWbGY&t=32s>

Rede Charlotte Knobloch

<https://www.youtube.com/watch?v=h04Fb9azHaU>

Bitte [Nutzungsbedingungen von Youtube](#) beachten.

### - Bilder

Twitter – #Muezzinruf (siehe Anhang)

Islamfeindliche Drohung - mittelfränkischen Röthenbach

<https://img.br.de/629454d4-300b-400c-9316-3007f960f073.jpeg?q=80&rect=5%2C7%2C1908%2C1073&w=1600&h=900>

Terroranschlag von Halle

[https://static.dw.com/image/50765941\\_303.jpg](https://static.dw.com/image/50765941_303.jpg)

### -Dokumente und Erklärungen

Vorlage Placemat

[https://lehrerfortbildung-bw.de/u\\_sprachlit/spanisch/gym/bp2004/fb2\\_3/3\\_thema/m3/](https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/spanisch/gym/bp2004/fb2_3/3_thema/m3/)

UNESCO Generalkonferenz – Erklärung von Prinzipien der Toleranz

[https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-03/1995\\_Erkl%C3%A4rung%20%C3%BCber%20die%20Prinzipien%20der%20Toleranz.pdf](https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-03/1995_Erkl%C3%A4rung%20%C3%BCber%20die%20Prinzipien%20der%20Toleranz.pdf)

### Impulse Schreibgespräch

Die Schülerinnen und Schüler vervollständigen diese Impulse. (Am besten auf A3 Bögen drucken.)

- 1.) Ein Kreuz an der Wand eines Klassenzimmers, ist für mich.....
- 2.) Wenn eine Lehrerin / Schülerin während des Unterrichts ein Kopftuch trägt,...
- 3.) Die Einführung des „islamischen Unterrichts“ als Wahlpflichtfach in den bayerischen Schulen...
- 4.) Das Tragen einer Kippa ...

usw.



Weiterführende Informationen und Links:

**Bundeszentrale für politische Bildung: Themenblätter im Unterricht: Minderheiten und Toleranz**

<https://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/191501/minderheiten-und-toleranz>

**Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg**

**Politik & Unterricht: Toleranz lernen – Zur Auseinandersetzung mit Toleranz und Intoleranz.**

[https://www.politikundunterricht.de/1\\_16/toleranzlernen.htm](https://www.politikundunterricht.de/1_16/toleranzlernen.htm)

**Bertelsmann Stiftung – Religiöse Toleranz**

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2019/juli/religioese-toleranz-weit-verbreitet-aber-der-islam-wird-nicht-einbezogen>

1.) *Fasse die Bedeutung von Toleranz gemäß der UNESCO Erklärung in eigenen Worten zusammen.*

z. B. Laut UNESCO Erklärung bedeutet Toleranz die Akzeptanz, den Respekt und die Anerkennung aller Kulturen unserer Welt. Toleranz fördert den Frieden und hält den Rechtsstaat und die Demokratie zusammen. Sie ist nicht gleichzusetzen mit Herablassung, Nachgeben oder Nachsicht. Toleranz muss auf allen Ebenen (Individuum, Gruppe, Staat) ausgeübt werden.

2.) *Erläutere, welche Rolle Bildung und Erziehung hierbei spielt.*

z. B. Laut UNESCO Erklärung ist Bildung das wirksamste Mittel gegen Intoleranz. Angst führt oft zu Intoleranz; Erziehung zur Toleranz soll dem Entstehen von Angst vor anderen entgegenwirken.

3.) *Bestimmt Möglichkeiten wie z. B. in eurer Schule Toleranz gefördert und Intoleranz abgebaut werden kann. Recherchiert dafür ggf. im Internet.*

Individuelle Schülerlösung

## Beispiele: Twitter-Nachrichten für den Einstieg

